

# **Anforderungen der Klinik an die Medizintechnik der Zukunft**

# HELIOS Kliniken Gruppe



- 62 Kliniken
- rund 32.000 Mitarbeiter
- 2 Mio. Patienten pro Jahr, davon 600.000 stationär
- 2,1 Mrd. EUR Umsatz
- 94 % aller DRGs
- Fünf Maximalversorger

## Schwerpunkte

- Akutmedizin
- Rehabilitation



# Ausgangslage

- Weniger qualifiziertes Personal vorhanden
- Alternde Gesellschaft
- „Unklare“ Finanzierung der Kosten

# Ausgangslage



- Technische Weiterentwicklungen
- Lebensverlängerung/Verbesserung

- Die Medizintechnik der Zukunft muss:
  - einen Patientennutzen haben und wirtschaftlich sein.
- Eine Technik oder Entwicklung, die keinen wirklichen Nutzen für den Patienten hat ist unnötig.
- Interessant ist hierbei wie „Nutzen“ in der Zukunft definiert wird. Bei abnehmenden oder stagnierenden Finanzmitteln im Gesundheitssystem wird die (Mehr)Kosten/(Mehr)Nutzen Relation immer kritischer betrachtet werden.
- Der fundierte Nachweis einer günstigen Kosten/Nutzen Relation wird daher in der Zukunft mehr und mehr beim Medizintechnikhersteller liegen.

- Ob die Medizintechnik wirtschaftlich ist hängt auch davon ab, ob sie die Arbeit vereinfacht bzw. erleichtert.
- Eine „Automatisierung“ von Prozessen wie in anderen Industriebereichen wird es der Medizin nicht geben, aber die Vereinfachung von Arbeitsprozessen ohne Qualitätsverlust ist notwendig.
- Speziell die Abstimmung einzelner Prozessschritte (verschiedene Medizintechnikprodukte), um einen reibungslosen Ablauf zu erreichen ist eine Herausforderung an die Medizintechnik der Zukunft.